

16. Juli 2015

Meine Antwort auf „Höchster Schweizer Muslim auf Tauchstation“, erschienen am 16.7.2015 in der NZZ

<http://www.nzz.ch/schweiz/hoechster-schweizer-muslim-auf-tauchstation-1.18580512>

Das mediale Interesse am Islam und den Muslimen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Verschiedene Fragen auf religiöser und gesellschaftlicher Ebene wurden aufgeworfen und wollen beantwortet sein. Vorurteile und Konfusion gegenüber den Muslimen und ihren Werten beeinträchtigen das notwendige gegenseitige Vertrauen. Radikale Positionen und entsprechende Aktionen im Namen des Islams erschweren den Dialog in bedauerlicher Weise.

Ein Beitrag an diesen wichtigen Dialog aus der „Tauchstation“ ist nicht möglich... In Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheiten ist eine klare und häufige Kommunikation von grösster Wichtigkeit. Davon bin ich fest überzeugt. Als grösster islamischer Verband der Schweiz kommt der FIDS diesbezüglich eine tragende Rolle zu. Diese werden wir selbstverständlich weiter übernehmen. Vor einem Monat, am 14. Juni, kurz vor Beginn des Fastenmonats Ramadan, hat die ausserordentliche Generalversammlung der FIDS einen neuen Vorstand gewählt. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt den Verband und seine Rolle in der Gesellschaft weiter zu verstärken.

Über die letzten Jahre haben wir die FIDS als eine äusserst repräsentative und von seinen Partnern geschätzte Organisation auf Bundesebene etabliert. Trotz den täglichen Anfragen von Mitgliedern, Partnern, Forschern, Politikern und Medien beruht dieses Engagement noch auf ehrenamtlicher Arbeit. Entsprechend wichtig war die Verteilung der Verbandssaufgaben auf mehrere Personen. Im Wissen um die Wichtigkeit der Medienpräsenz der FIDS und um dieser Rechnung tragen zu können, hat sich die Generalversammlung für ein Modell mit Mediensprechern entschieden. Folglich ist mit einer vermehrten Medienpräsenz der FIDS, auch in der Westschweiz zu rechnen. Diese Medienpräsenz wird fortan von drei Personen sichergestellt: dem Präsidenten und zwei Mediensprechern.

Die FIDS wird sich weiterhin aktiv, auch in den Medien für die Interessen der Muslime, deren Integration und sich für den religiösen Frieden in der Schweiz weiterhin einsetzen.

Der Präsident der Föderation islamischer Dachorganisationen Schweiz (FIDS)

Dr. Montassar BenMrad